

alte Testament.

ursach ist) Wo die Sünde vnd der Tod her komen sey / nemlich / durch Adams fall / aus des Teufels bosheit. Aber bald darauff / ehe denn Moses gesetz kompt / leret er / Wo her die Hülffe wider komen solt / die Sünde vnd Tod zu vertreiben. nemlich / nicht durch Gesetz noch eigen werck / weil noch kein Gesetz war / Sondern durch des Weibes samten / Christum / Adam vnd Abraham verheissen. Auff das also der glaube von anfang der Schrift durch vnd durch gepreiset werde / vber alle werck / Gesetz vnd verdienst. Also hat das erste buch Mose fast eitel exempel des glaubens vnd vnglaubens / vnd was glaube vnd vnglaube fur fruchte tragen / vnd ist fast ein Euangelisch buch.

Hülffe wider Sünde vnd Tod. Verheissung ist vor dem Gesetze.

In dem andern Buch / da die Welt nu vol vnd in der blindheit versunckten war / das man schier nicht mehr wuste / was Sünde war / oder wo Tod her komen sey / bringet Gott Mosen erfur mit dem Gesetz / vnd nimpt ein besonders Volck an / die Welt an jnen wider zu erleuchten / vnd durchs Gesetz die sünde wider zu eröffnen. Vnd verfasset also das Volck mit allerley Gesetzen / vnd sondert sie von allen andern Völkern. Lest sie eine Hütten bawen / vnd richtet einen Gottesdienst an / Bestellet Fürsten vnd Amptleute / vnd forget also sein Volck beide mit Gesetzen vnd Leuten auffss allerfeinst / wie sie / vber leiblich fur der welt / vnd geistlich fur Gott / sollen regiert werden.

II. Jüden Gottes Volck.

In dem dritten Buch / wird in sonderheit das Priesterthum verordnet mit seinen Gesetzen vnd Rechten / dar nach die Priester thun / vnd das Volck leren solen. Da sibet man / wie ein Priesterlichamt nur vmb der Sünde willen wird eingesetzt / das es dieselbige sol dem Volck kund machen vnd fur Gott versünnen. Also / das alle sein werck ist / mit sünden vnd Sündern vmbgehen. Der halben auch den Priestern kein zeitlich Gut gegeben / noch leiblich zu regieren befolhen oder zugelassen wird / Sondern allein des Volcks zu pflegen in den sünden jnen zugeeigent wird.

III. Brauch des Priesterlichen Ampts.

In dem vierden / Da nu die Gesetze gegeben / Priester vnd Fürsten eingesetzt sind / die Hütten vnd Gottesdienst angericht sind / vnd alles bereit ist / was zum Volck Gottes gehöret / Debt sich das werck vnd vbung an / vnd wird versucht / wie solche Ordnung gehen vnd sich schicken wil. Darumb schreibt das selb Buch von so viel vngheorsam vnd plagen des Volcks. Vnd werden etliche Gesetz verkleret vnd gemehret. Denn also findet sichs alle zeit / das Gesetze bald zu geben sind / Aber wenn sie sollen angehen vnd in den schwang komen / da begegent nicht mehr denn eitel hindernis / vnd wil nirgend fort / wie das Gesetz fordert. Das dis Buch ein mercklich Exempel ist / wie gar es nichts ist / mit Gesetzen die Leute from machen / Sondern wie S. Paulus sagt / Das Gesetze nur sünde vnd zorn anrichte.

III.

Gesetz ist bald geben / Aber mit dem halten wils nugend for. Leute mit Gesetzen wollen from machen etc.

In dem fünfften / Da nu das Volck vmb seinen vngheorsam gestrafft ist / vnd Gott sie mit gnaden ein wenig gelockt hatte / das sie aus wolthat / da er jnen die zwey Königreich gab / bewegt wurden sein Gesetz mit lust vnd liebe zu halten / widerholet Mose das gantz Gesetz mit allen Geschichten / so jnen begegnet war (on was das Priesterthum betrifft) vnd verkleret also von newen an alles / was beyde zum leiblichen vnd geistlichen Regiment eines Volcks gehöret. Das also Mose / wie ein volkomener Gesetzlerer allenthalben seinem Ampt gnug thet / vnd das Gesetz nicht alleine gebe / sondern auch da bey were / da mans thun solt / vnd wo es feilet / verkleret vnd wider anrichtet. Aber diese verklarung im fünfften Buch / helt eigentlich nichts anders innen / denn den glauben zu Gott / vnd die besten / Denn da hin langen alle gesetze Gottes. Darumb wehret Mose seinem verklaren / alle dem / das den glauben an Gott verderben mag / bis hin an in das xx. Cap. Vnd alle dem / das die Liebe hindert / bis an des Buchs ende.

V.

Das ganze Gesetz wird widerholer in 5. Buch Mose.

Inhalt der verklarung des Gesetzes wo h. Gesetz gelung...

In dem sechsten / Ze bey ist nu zu mercken auffss erste / Das Mose das Volck so genau mit Gesetzen verfasset / das er keinen raum leste der Vernunft jrgend ein werck zu erwelen oder eigen Gottesdienst erfinden. Denn er leret nicht allein Gott fürchten / trawen vnd lieben / Sondern gibt auch so mancherley weise eusserlichs Gottesdiensts / mit opffern / geloben / fasten / casteien etc / Das niemand not sey / etwas anders zu erwelen. Item er leret auch pflantzen / bawen / freien / streitten / Kinder / Gesind vnd Haus regieren / Leuffen vnd verkeuffen / borgen vnd lösen / vnd alles was eusserlich vnd innerlich zu thun sey / So gar / das etliche Satzungen gleich nerrisch vnd vergeblich an zu sehen sind.

Warumb Moses das Jüdische Volck so genau mit Gesetzen verfasset hat.